Hallische Zeitung

(im Schwetschfe'schen Berlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Platt

und Land.

In der Erpedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schadeberg. Fortsetzung des Sallischen Couriers (im Schwetschfe'ichen Berlage).

N 13.

Salle, Freitag ben 16. Januar hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Deutsch, b. 14. Januar. Se. Majestät der König daben geruht: Den Borsteber der Kaufmannschaft in Magdedurg, Karl Denecke, zum Kommerzignendt zu ernennen.

Der beute außgegebene Staats: Anzeiger (Nt. 12) enthält eine Bekanntmachung dem 12. Januar, betressend bie in der 21., 22. und 23. Ilebung der Seebandlungs Prömienstseine außgesloossen, die ist nicht abgehobenen Prämien. Die Inhaber dieser Prämienscheine (deren Berzeichnis) ber Staats Anzeiger mittheilt) werben daran er innert, daß die im Laufe von 4 Jadren, vom Tage ihrer Jahldarkeit an gerechnet, nicht abgehobenen Prämien verwirft sind und. der Welterhöhlten Bestimmung gemäß, zu miben Awesten werndet werden. Dem Bernehmen nach werden dem dieser ein allgemeines deutscheit aus gerechnet, nicht abgehobenen Berathungen über ein allgemeines deutsches Haufer aus Bressau als Sachverskändige zur Seite stehen wirden als Beressau als Sachverskändige zur Seite stehen und unverziglich nach Rüusberg abgehen.

Dit Commission der Abgevordneten, von der das Schessen wirden zu der gestehe und unverziglich nach Rüusberg abgehen.

Dit Commission der Abgevordneten, von der das Schessen und den Akünderz abgehen.

Dit Commission der Edge-Entwurfes mehren Sigungen gehalten und den Ibsgevordneten der Kelser zu ihrem Berichterstatte ernannt. Im Ausgemeinen sind, wie verlautet, die Prinzipsien des von der Resistenung vorgelegten Geschntwurfes in der Gommission angenommen worden.

Die Sinzel Debatte sell die sieht den z. 1 des Geschntwurfes erledigt haben, in welchem bekanntlich mehrere landrechtliche Scheidungsgründe (neun) aus zu gehoben werben. Die Gommission sollt der Ausgestünde unter Pr. 5, 7, 8 und 9 (die Verlagung der ehelichen Phiedt — Kalerei und Rachnstinn der nicht kann der ein die Kreibeit und Bachnstin der Abgeholfen und Berminderung der durch siehen der Abgeholfen und Berminderung der durch siehen der Abgeholfen und Berminderung der der der der Kreiben der Abgeholfen und Berminderung der der der der Verschwinder der der Schlichten Wisständer vorliege? Es ist Tabatade,

der Darmftabter Bant, welche wefentlich auf Preugen berechnet ist, entgegensteben würde.
Die Borschläge, welche Desterreich zu weiterer Ausbehnung der Zolleinigung mit dem Zollverein an Preugen und die init demzelben zollverbündeten Staaten hat gelangen lassen, und welche wahrscheinich auf der in diesem Jahre in Berlin zusammentretenden Joll-Konsternz zur Berhandlung kommen werden, haben eine größere Tragweite, als man anfänglich glaubte. Sie umsassen nicht allein die Erleichterung des Transsis, sondern auch viele andere Punkte, die, soweit man darüber bestimmte Kunde hat, solgende sind: 1) Ersleichterung des Durchsungerenden in bereichte Burchsung der Durchsung der Durchsung des Durchsungerenden zuschendung der Durch

che flattgefunden. Nach einer amtlichen Zusammenstellung beträgt die Unzahl der im Winterhalbjahr 1856—57 auf den preußischen Universitäten Stubirenden 5741, davon studiren in Berlin 2276, in Königsberg 357, in Breslau 862, in Greiswald 241, in Halle 700, in Bonn 856 und in Münster 449. Theologie studiren 1643 (davon 993 evangelische, 650 katholische), Jurisprudenz 1422, Medizin 736, Philosophie 1118. Auf andere wissenschaftliche Zweige fallen 822.

Raffel, d. 11. Jan. Die von dem Landrathe Guntel in Marburg verhangte Schließung der Casinogesellschaft baselbift hat nicht blos beim Publitum, sondern auch in hiefigen maßgebenden Kreisen gerechte Verwunderung erregt. Dine eine Beschwerde der genannten Gesellschaft abzuwarten, hat das Ministerium ex officio



Acten und Bericht von der Regierung ju Marburg eingefordert. Demnach scheint der Feuereifer des hen. Suntel, die Burudweisung des hen. haffenpflug aus einem geselligen Bereine als einen feindeligen Act gegen die Kurbessische Regierung anzusehen und zu ahnden, böberen Orts die erwartete Billigung nicht zu sinden. Aus dem Schleswigschen, d. 11. Januar. In den letten Tagen tam in der Ständeversamlung das Steuerbewilligungs recht der Schleswigschen Provinzialstände zur Sprache. Mehrsach

recht ber Schleswigschen Provinzialitanbe jur Sprache. Mehrsach wurde, insbesondere burch Deutschegefinnte Abgeordnete, bie Behauptung aufgestellt, bie Stande hatten jenes Recht. Der königl. Comund einige Unhanger ber Regierung wollten bies indeg nicht gelten laffen, indem fie zu beweisen fuchten, daß die Stände nur das Recht hatten, die dem gande von der Regierung auferlegten Steuern zu repartiren. Giner der Abgeordneten erwiderte barauf, wenn das der Fall ware, so santen bie Stande zu einer Repartire

Schweiz. Bahrend heute D. Kern dem Bun: Bern, b. 12. Januar. Bahrend heute D. Kern bem Bung bebrathe über feine Miffion an ben Raifer ber Frangofen einen mund-lichen Bericht erstattete, geben fich immer mehr Stummen fund, welche ein gewisses Mistrauen gegen bie in Paris vereinbarten Bebingungen verrathen. Um unzweibeutigsten tont es vom Westen ber, beffen öffentliche Organe bie ber Eibgenoffenschaft von Frankreich und gungen verrathen. Am unzweideutigsten tönt es vom Wessen der, dessen öffentliche Organe die der Eidgenossenschaft von Frankreich und England angebotenen Garantieen nicht genügend sinden. Eine eigent. liche Aufregung hatten die ersten telegraphischen Berichte, welche die Geneigtheit des Bundesratdes, die Gesangenen frei zu geben, melderten, in Genf hervorgebracht. Sosort riesen Naauer-Anschäge das Bolk zu Bersammlungen auf, weil man in jenen Nachrichten eine Richtbeachtung der von der Bundes Bersammlung vorzezeichneten Richtbeachtung der von der Bundes Versammlung vorzezeichneten Richtbeachtung bestwicktigt zu haben, so daß sich der zurückgebliedene Ummuth nun in der Presse entladet. Im Durchschnitte sieht die öffentliche Meinung, soweit sie sich bisher ausgesprochen, zu der Positist des Bundesrathes; von allen Seiten aber wird gemachnt, daß man nicht entwassen, sie die Hauptschaft gemelder, das die Somités der Bundes Versammlung vom Bundesrathe Altschieden Beingungen erhalten haben, unter denen die neuendurger Frage ihre Being erhalten soll. Diese Bedingungen sind dem Vernehmen nach das Ausgeben des Prozesses gegen die rovalistlichen Gesangenen; die Angestagten Verlassen der wird der Westerkunden. Die Fruppen werden beurlaubt. — Der zussische und erösterteichste der Verangen werden benkauben. Der zussische und der österteichsiche Gesangenen; die Ausgeben des Vergeben berühaubt. — Der zussische und der österteichsiche Gesanter in Bern haben dem Bundesrathe Noten überreicht, die mit denen von Frankreich und England gleichlautend sind.

Frankreich.

Frankreich.
Paris, b. 13. Ian. Die neuenburger Angelegenheit beschäftigt noch fortwährend die öffentliche Meinung. Man ist dier sehr gespannt auf den Beschüse, den die Bundes Bersammlung morgen tassen wird. Wenn man dem Paps Glauben sichenten darf, so dat Krankreich keinesweges nach der Freilassung der Gesangenen die Unabsängigkeit Reuenburgs garantiert, sondern nur versprochen, seine Bemühungen dahin zu richten, daß Preußen die Unadhängigkeit des Cantons anerkenne. Frankreich dat nach dem Paps nur versprochen, von Preußen die Unadhängigkeit Reuenburgs zu verlangen, aber keineswegs die Erlangung derselben zugesagt. Daß Paps sowohl, als die Patrie, die einen ähnlichen Artikel enthält, sinden, daß die Lagssich seinen Anderen Arankreichs. Beitve glauben übrigens, daß ein deursprechungen Frankreichs. Beitve glauben übrigens, daß ein dewassineter Conslict nicht mehr zu sürchten sei. Die Patrie schweiz incht unrecht gehabt habe, in die Versprechungen Frankreichs Verstauen zu sehen Arankreichs Verstauen zu sehot gehabt habe, in die Versprechungen Frankreichs Verstauen zu sehen konten zu sehen kabe, in die Versprechungen Frankreichs Verstauen zu sehen.

Türkei.

Aus Marseille, d. 13. Januar, wird die Ankunft des Eupprat mit Rachrichten aus Konstantinopel vom 5. telegraphirt. Das englische Geschwader hatte (wie bereifs gemelbet) Besol erhalten, sich zur Absahrt auf den ersten Ruf bereit zu halten; dennoch wird dasselbe die zur vollständigen Käumung der Donau-Fürstentnimer von Seiten der Desterreicher im schwarzen Neere bleiben. Unter den Bergvölkern des Eidanon sind wieder Unruhen ausgebrochen. Dem "Journal de Constantinople" zusolge befände sich Perssen in einem nahezu an Anarchie grenzenden Justande; der Schah glaubt sich nicht mehr sicher auf dem Throne und hat (wie uns bereits andererseits gemeldet wurde) sich um Schus sie siene Kinder und seine Dynastie an den Czaaren gewandt. Nach anderen mit dem Euphrat eingetrossenen Achrichten ist der russische Sesandte am perssischen Ausgetrossenschaft um der Kalfer von Ausseland um Hillem von ach Petersdurg abgereist, um den Kalfer von Aussand um Düsse im Namen des Schah zu ditten. (Rach jener ersten Ausseland um Düsse im sollen unsehn, nach der zweiten eine solche wegen der englischen Erpedition im Werkezman scheint in Teheran also in der englischen Erpedition im Werkezman scheint in Teheran also in der Saade zwar entschlossen, aber über den Borwand noch nicht recht einig zu sein.) Inzwischen hat die russische klose unsehnen werbischen Keretussen, um die Hillen Tuppen ausgeschifft. Die englische Klotte im persischen Reerbussen suche dieser Epoche unsehlbar solgen

wird, zu vermeiben (?); inzwischen suchen die Engländer die Provinzial : Gouverneure aufzusiacheln, sich gegen die Hertschaft des Schah
zu erheben. (?) Die persische Regierung verdoppelt jedoch, trog ihrer Geldnoth und Furcht vor Ausständen, ihre Thätigkeit zur Beschaffung von Bertheibigungsmitteln. — herr Wilkins, der Vertreter der engtischen Capitalisen in Konstantinopel, hat von London auf telegraphiintelle Capitaliten in Konftatinipet, hat bon gonoon auf telegraphi-chem Wege die Bestätigung des von ihm in Betreff der türklichen Anteihe von 300 Millionen Piaster abgeschlossenen Uebereinkommens-erhalten. Eine neue mit 8 Mill. Capital gegründete Bank ist in Konstantinopel ins Leben getreten. (K. 3.)

Mußland und Polen.

Dem "Nord" wird von Berlin telegraphirt, bas Rufland ber reits Besehl jum Ruchzuge des Lieutenants und der sieben Matrofen von der Schlangen In sel ertheilt habe.

von der Schlangen:Insel ertheilt habe.

Bie schon berichtet, ist es zwischen Thereffen und Rusen zu mehreren bedeutendern Kampsen gekommen. Suleiman:Efendie Binhalau, Sefere Pascha's Sohn, verstärft durch die Scharen von Hussenschleine Ffendi, hat an den Usern des Soff, eines Rebenftusses de Teter, gegenüber der Stadt Felnisch (Aschertessischen Prebut), 10,000 Russen, welche das Dorf Karini geptündert und verbrannt hatten, angegriffen. Die Tscherkessen ist gestündert und verbrannt hatten, angegriffen. Die Tscherkessen ist an 13. Rebilewa (1. Novber.) nahm der Sirdar Kassor von den Truppen des Emirs Nahib Mohammed Emin-Pascha einen für das Dorf Zada bestümmten, von 150 Kossachen eskortirten Lebensmittel und Munitionstransport nach Niedermeiglung der Kosacken weg; mehrere des geheimen Einverständnisses mit den Russen beschuldigte Dörfer wurden geptündert und in Brand gesteckt.

China.

Rach einem Schreiben aus Kanton vom 25. November im "Pays" hat die englische Jandelskammer von Kanton eine Denkschrift über das Bombardement von Kanton adgesätt, welche nach England gesandt worden ist. Die englischen Kausseute, so wie der Director der indischen Handelsbant von Kanton, dersenige der Bant von Agrah und der der Handelsbant von Kastutta haben diesem Dokumente ibre Justimmung ertheilt. Wie das "Pays" serner meldet, wird in diesem Documente das Unrecht des Vice Königs von Kanton anerkannt, aber auch constatirt, daß der Admiral Seymour durch die von ihm genommenen Dispositionen, ohne Iweisel ohne seinen Willen und seinen Versprechungen zuwider, die Faktoreien der Hong-Kausseute in Brand gesteckt habe, worin der englische Handel große Interessen hatte. Alle Correspondenzen aus Kanton bestätigen nach dem "Pays" diese Thatsachen.

Der Sity: Artikel der Londoner "Times" enthält Kolgendes: Mit der letzen Uederlandpost haben wir Nachrichten aus China erhalten, welche 14 Tage weiter reichen, als die mit der vorigen Post eingelausenen. Die aus Schangdai reichen bis zum 20 Novbr., die

halten, welche 14 Kage weiter reichen, als die mit der vorigen Post eingelausenen. Die aus Schanghai reichen bis zum 20. Novbr., die aus Kanron die zum 25. Novbr. An letterem Orte hatte der Kampf von Neuem begonnen, und die Amerikaner hatten gemeinschaftliche Sache mit den Engländern gemacht. Drei Amerikaner sollen gefangen und geköpft und ihre Köpse von den Chinesen auf der Stadtmauer ausgestickt worden sein. Der Handelsverker stodte natürlich gänzlich; auch dieß es, Schanghai sei von den Ausständischen angegriffen und genommen worden. Doch halt man es für wahrscheinlich, daß dieses Gerücht grundlos ift.

Bermischtes.

— Berlin. Karl Muchler, wohl ber alteste aller jest lebensten Dichter und Schrifffeller, ift hier am 13. b. verschieden. Geboren in Stargard in Pommern ben 2. September 1763, hat er bas hohe Alter von 94 Jahren erreicht.

— Ein langiahriger Streit, ob bie großartige Mufit jum 100. Pfalm von Purcell oder Sanbel gebichtet fei, foll enblich burch eine in der Bibliothef der Kathebrale von Lincoln gemachte Entdeffung entschieden fein. Purcell ftarb im Jahre 1695, Sanbel im Sahre 1759. Gin in der genannten Bibliothet furglich aufgefundener, im Jahre 1546 gebrudter frangösischer Pfalter enthält aber bie gange Musik, so wie sie gewöhnlich gesungen ift; somit kann weber bas Berf von Purcell noch von Sandel gemefen fein.

— An dem Lutherd enk mal, das der Herzog von Meiningen im kommenden Frühigabr bei der Lutherbuche, unweit Schloß Altenftein errichten will, wird ruftig gearbeitet. Das Denkmal wird aus einem bei Seebach gebrochenen Sandftein gemeißelt.

— Der amerikanische Photographist Mayall soll statt des Papieres neue, dem Essendien gleichkommende, aus Barptsulphaten und Eiweis zusammengesetze Platten erfunden haben, auf welchen er — so heißt es wenigstens — Photographieen aussuhrt, die den schönften Elsendein-Miniaturen wenig nachstehen.

pen Cienbein- Miniaturen wenig nachstehen.

— Der britische Lieutenant Burton, der bereits früher durch seine Reise nach Mekka mitten durch die arabische Busse, sowie durch eine zweite Reise nach Harar, einer Stadt im Lande der Somals, die vor ihm kein europässcher Auß betreten hatte, bekannt geworden ift, brach kürzlich wieder nach der afrikanischen Ofikuste aus. Mit Instruktionen seiner Regierung sowohl als der geographischen Gesellschaft zu London verschen, beabsichtigt er zunächst den berühmten See Ukrerene in Uniamess aufzuluchen, um von dort aus wo möglich das Gebirge zu übersteigen, welches den See von den Ufern des oberen Rit trennt.



Fonds - und Geld - Cours.

	Berlin, den 14. Januar.										
	-				THE REAL PROPERTY.	Brief.	Belb. e		1	Brief. 1	Gelb.
umilich.	05	Brief.	Gelb.	Berg Dartifche	1		-	Rb. (Stamms) Br.	4	- 1	1104/4
	Bf.	Dettel.	99	Do. Brioritate	5	102%	102	Do. Prior. Dblig.	4	-	
Br. Freiw. Anl.	41/2	0011	88	Do. II. Serie		1021/2	162	do. v. Staat gar.	31/0	80%	801/4
May man 1850	4/2	991/2		bo. (Dorim.=Goeff)		100 /2	863/4	R. s Cr. s R. Glob.	31/0	-	90
Dr. von 1802	12	991/2		Bri. Mnh. L. A. u. B.		1601/4	1591/4	Do. Prioritate	42/0		-
bp. pon 1854						100 16	- 14	bo. II. Gerte			853/4
Do. von 1855		991/2	99	do. Prioritats		983/4	10-0			1081/4	1052/2
po. von 1856			99	bo. bo.	4-/2		1092/2	do. Brioritates			
po. pon 1853		93		Berlin - hamburge		1101/2		do. II. Emission		08	_
Stagtas Schuldich.	35/2	2	831/2	do. Prioritats		The state of the s	1008/4	Thuringer			130%
mrämtenfcheine Der	1			do. do. II. Em		-	-	bo. Brior Obl.			200 /4
Seehandl. a 50 4	-	-	-	Berl.=Pisd.=Magd		OH W					_
Pram. s Unleihe v.	100			do. Prior Oblig	-	BERRY.	90	bo. III. Serie		101	STATE OF
1855 à 100 🗚	31/0	1151/2	1141/2	do. do. Lis. C			981/2	Bilhelmsb. (Cofels		2001/	1281/4
Rur . u. Reumart.	13	13.2.2	1900	do. do. Lit. D	- 42/2	1	981/4	Oberberg)		129%	
Souldverfdreib.	31/2	81	forgates.	Berlin . Stettiner	-	1401/2	11391/2	do. Prioritats		-	861/2
Der = Deichbau =	1	100		do. Prior. Dblig	. 41/9		1-38	do. 11. Emission	41/8	201/6	84619
Obligationen	41/2	CORPORT	man	Br. Sow. Ar. alt		1381/2	1371/2	2 11 3		20000	403
Berl. Stadte Dbitg	A1/	991/4	983/4	do. do. neu	e	1231	13-110	mnuqu qi	130	是 意思 出思。	A REPORT
	31/8	00 /4	803/4	Coin . Grefeiber .	-	1001/0		Musland. Gifen.		22.30	The same
bo. Do.	10 /8	20120	1000	bo. Prioritate	s a2/-	1	1330	babn - Stamm -	126	1351	18272
Biandbriefe.	1	1000	19.115	Goin = Mindener	31/0		-	Mctien.	17/8	Buttenis	d tenn
Rur . u. Reumart	31/	871/2	1-	bo. Brior. Dblig			-	Amfterd Stotterb.	1		75
Offbreußische	31/2	12	853/6	bo. bo. II. Gm		1	1013/4	tare our	1000		
	31/5		85	bo. bo		2027	THE PERSON		4	2348	
Boumeriche	4	00 /2	963/4	do. III. Emiffio		893/4	891/4		4	144	143
	31/	843/4	841/4	do. IV. Emissio		893/4	891/4		9	PORTS OF THE PARTY	140
bo			851/2			08/4			14	013 110	731213
Shlefische · · · ·	31/	G 28115	00 /2	Duffeldorf=Elberf.			1	Meuft.=Weißenburg	4	-	1
Dom Staat garan	32/	Sugger	111(0) 8	do. Prioritats		1100	10-245	Medlenburger	4	541/2	Lancis Colored
tirte Lit. B		2000	Shaff	do. Prioritats		197719	10032	Mordb. (Fr.sWith.)		571/8	562/2
Weftpreußische	31/	823/4	-	Magdeb. = Halberf		1	1000	Baretoje = Gelo	TE.	pundag	1143 33
Rentenbriefe.	SID	d'A DELLE	100	Magdeb. = Witten		48	47	wine dilantra		15355011	en dit
Qure u. Reumari	4	98	921/2	do. Prioritate				Ausland. Prio-		10000	
Bommersche	4	911/4	903/4	Münfter : hammer		93	-119	ritäts - Actien.	100	THE PARTY	The state of
Boseniche		901/4	-	Miederschl. = Mart.		901/2	891/2	Rordb. (Fr. Bill.)	121	1 119119	MT 1013
Brengifche	4	911/2	91	bo. Prioritäts	E 4	-	893/4	Belg. Dblig. 3. 10		1170 8	NO GE
Rheins u. Wethph	. 4	1000	93	do. Eenv. Prio		901/6	895/4	1,68		1	-
Sächfiche		-	923/4	do. bo. III. Ger	te 4	901/4	893/4	do. Samb. uni		1	133
Schlefische		-	901/	do. IV. Ger		-	1011/2	Reufe	1	123175	19
Br. B. = Antheilid	AND DE	1281/2	1271/2	Rieberfchl. 3weig	D	-	or and	moents.	300	0 813	Solution
Friedrichsd'or	-	187/19			-	1521/2	1511/2	The state of the s	1000	hrisp st	COBZ
Andece Goldmun	930	149	123	bo. Lis. 1	B. 31/	- /2	139	Raffen = Bereins =	1	The same	1000
Ambere Commun		101/	93/4	bo. Brior. Lit.		911/4	PERMIT	Bant - Actien	14		-
gen à 6 🦸	3	101/4	1 2 16	bo. do. Lis. 1			78	Disconto Comman	100	is ship is light	HOUSE.
Chicago Con Alan	1 30	MARKET	A 34.34	bo. bo. Lit.		3 10 /2	881/4	bit = Antheile	4	1151/2	1141/2
Eifenb Metter	. 01	0411	831/4			113923999	753/4	The state of the s	1	1	7.9 000
Machen = Duffelbor			00.14	Bring Bilb. (Ste		3 .0.14	10/4	NO HOS HADISA	1	1	1000000
bo. Prioritats		22.00	000			1050-1	Ma Tha	Musland. Fonds	. 4	H 2311	124 131
do. 11. Emissio		1	861/8	le = Dohwinfel)		1,001	003/0	Braunfdw. Bant		1321/4	Settliser
do. III Emissic		8 13	1-0	do. Prioritate		1001/4	993/4	Daniel Dine		1233	200 12
Aachen - Wastricht		631/4	-	bo. II. Ger		1001/4				120/4	1041/
Do. Prioritäts			1	bo. III. Ger		1001/4	993/4			1201	
do. 11. Emiffie	n	981/4	975/4	Mheinische	. 1-	1112	MANAGE STATE	Beimariche Bant	14	1301/	11292/2

Aachen Duffeldorfer Prioritäts 85', a %, gem. Bergifch = Martische 86'4, a 87'4, gem. Bertin = Potsbamle Magdeburger 131'4, a 130 gem. Coin = Mindener 150 a 150'4, gem. Ludwigsbasen = Berbach 144 a 143'4, gem. Die Stindnung für Eisenbahn = Actien war auch beute gunftig und fiellten die meisten Gourse der berselben hober

rechtig, ven 14. Jununt.										
Wechfel u. Gorten	Unge=	Beiucht,	Staatspapiere u. Actien	Unge=	Gesucht.					
im 14 = Thaler = Fuße.	boten.	-	im 14 = Thaler = Fuße excl. Zinsen. 1	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER,						
Augusto. à 5 p à 1/95 Mt. Br. u.			Cachi, laufiger Pfandbriefe . a 3 %	80	MAT HEAD					
à 21 K. 8 G auf 100	1-11	-	Sachf. laufiger Pfandbriefe a 31/2 %	94	TOPTO					
Br. Kriedriched'or a 5 48 idem auf 100 i	-	-	Sachi. do. do. à 4 %	98	161703					
Andere ausl. Louisd'or a 5 of nach	ariballa	11311	Leipz. = Dresd. E. B. = \$.= D. a 31/2 %	1001/2						
geringerem Ausmungfuße . auf 100		101/2	do. do. do. Schuldicheine 18:4 40/0	981/2	STORY STORY					
Raif. ruff. wicht. halbe Imper. a 5		1000	Thuringifche Prior. = Dbl. a 41/2 0/0	1007/2	manig) .					
go per Stud	-	5. 131/,	Rgl. Breug. Steuer=Eredit=Raffenfc.	The state of						
Solland, Ducaten a 3 4 . auf 100		23/4	b. 1000 u. 500 ps a 3 %	841/2	No of Santani					
Raiferl. do. do auf 100		41/4	fleinere à 3%	2 10 12	31133033					
Breslauer do, à 65% Us auf 100	201968		R. Br. St. = Schuldich. à 100 à 31/2 0/0	10 100	10111116 6					
			bo. Bram.=Anl. von 1855 à 31/2 0/0		-					
Passir do. do. à 65 As auf 100	den na	Harmon S.	R. R. ofterr. Met. pr. 150 Fl. à 41/2 %	IL THE						
Cond. = Spec. und Bib auf 100	10836	plu araga		76.	79					
idem 10 und 20 Kr auf 100		21/2		力をから	81					
London (7 T.		-		TOPING COMME	-					
pr. 1 Bfd. St. 2 Mt.		-	bo. do. Loofe v. 1854 do. à 4%	84413126	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot					
(3 Wit.	6. 181/4	100000000000000000000000000000000000000	Biener Bant-Actien pr. St	ACCUMENTATION	E TOWNS					
Contract of the last of the la			Leinziger Bankactien a 250 % pr. 100							
Staatsvaviere u. Actien		Fig. 1	Deff. B.= A. Lit. A. B. à 100 , pr. do.		G-28026					
im 14 = Thaler = Auße		中共和國領	Deff. B.=A. Lit. C. a 100 f pr. do.		-					
excl. Zinjen.	a Landan Ser		Braunichw. do. alte à 100 pp. do.	133	-					
Ronigl. Sachf. Staatspapiere von 1830	BIRESTEE		Beimar. do. L. A. B. a 100 # pr. do.	-	1301/4					
v. 1000 u. 500 \$ à 3 %	2 - Dilb	831/2	Geraische Banfactien a 200 # pr. bo.	1051/2	_					
fleinere à 3 %	770		Thuringifche Bantactien à 200 pp. bo.	161	WIT WAR					
1055 b 100 6 0 0/	Mr. 313(31)	773/4	Leipa.=Dr. Gijenb.=Uct. 100 ge pr. do.	1293	37 31136					
von 1855 v. 100 % 3 %	1700	983	Löbau=Bitt. bo. Lit. A. à 100 ,6 pr. bo.	100 30	613/4					
von 1847 v. 500 % à 4 %			do. do. Lit. B. a 25 pr. do.		pitching.					
von 1852 u. 1855 v. 500 s a 4 %	-	983/8	Albertsbahn = . do. a 100 pr. do.	5-3-3						
v. 100 % a 4°/0	100	991/8	Magdeb. Leips. do. a 100 pp. do.							
von 1851 v. 500 u. 200 - a 4 1/2 0/0		1013/8	do. do. II. Em. à 100 % pr. do.		2441/0					
Ronigl. Sachf. Landrentenbriefe von	i amai	d which	Thuringifide . do. a 100 pp. do.	100 KE 1 15 K 15	1311/2					
1000 и. 500 % а 31/3 %	THE WAIT	851/4		1000	101/2					
fleinere	12	A COMPANY OF THE PARTY OF THE P	Berlin = Anhalt Do. à 200 sp pr. do.		140					
fleinere	11 1130	131100	Berlin-Stett. a 100 u. 200 & pr. do.	State Bill St	A TOUR					
à 100 f à 4%	HI- (1) (1)	99	Coln=Mind. E.=Act. à 200 pr. do.	STORE	DAVE 6					
Leivziger Stadt=Dbligationen v. 1000		1	Fr.=Wilh.=Nrdb. do. à 100 \$ pr. do.		TYOUR S					
u. 500 \$ a 3%		951/2	Altona-Riel à 100 Sp. à 1 1/2 of pr. do.		1111 348					
fleinere à 3%		1-	Act. der Aug. deutsch. Ered. = Anftalt		-					
initialities will il mil a 40/	Rentmer .	99	şu Leipzig à 100 pr. do.	95	941/2					
			III as drawn with a sado if you	nsiti	114 30					
Sachj. erbl. Pfandbr. v. 500 s à 31/8 %		-	Roten der f. f. Defterr. Rational :	AND STREET	the same					
non 100 v 25 & 21/6/	00 /2	_	Banf per %1. 150		96					
von 100 u. 25 \$ a 31/3 0/6 von 500 \$ a 32/3 0/6	913/4	13 2 C 1113	Rurbeff., Anh. = Roth. u. Bernburg.,		191913					
von 100 48	91-/4	10 (101)	Schwarzb.=Rudolft. u. Meining. Raf=		2000					
100 tl. 20 40 8 34/3 /	00	1-		4035577	45000					
100 P a 4 %	99		senscheine à 1 u. 5 %							
pon 100 u. 25 \$ à 4 %		1000 65	Andere diverse aust. dergl. a 1 u. 5 4	1	The same of the sa					

Bafferftand ber Saale bei Salle am 14. Januar Morgens am Unterpegel 5 Fuß 10 Boul. am 15. Januar Morgens am Unterpegel 5 Fuß 6 Boul. Bafferstand ber Cibe bei Magbeburg ben 14. Januar am alten Begel 33 Boll unter 0. am neuen Begel 4 Juß 5 Joll. Eisgang.

Marktberichte.

Magbeburg, den 14. Januar. (Rach Bispeln.) Weisen 58 — 64½, \$\overline{\phi}\$ Oserfie 39 — 41 \$\overline{\phi}\$ Reggen 41 — 48 = Safre 22 — 25 = Kartoffelfvirtus obne Gelchaft.

Storbhaufen den 13. Januar. Mordhaufen , den 13. Januar. 20 cişen 2 f 8 Jg bis 2 f 20 Jg.

Nogaen 1 25 = 2 2 4 =

Nogre 1 = 15 s = 1 = 26½ =

Safer - 27½ = 1 = 26½ =

Shibbi pro Centner 19 f.

Seinol pro Centner 10 f.

Beigen loco de entirer 16½ \$\frac{\psi}{\psi}\$.

Berlin , ben 14. Januar.

Beigen loco de \$\frac{\psi}{\psi}\$. \$\frac{\psi}{\psi}\$.

Roggen loco 45½ \$\frac{\psi}{\psi}\$. \$\frac{

Breslau, d. 14. Januar. Spiritus pr. Eines zu 60 Quart bei 80 pct. Tralles 9%, 4 68. Weigen, weißer 74—92 Jgs., gelber 74—36 Jg. Moggen 48—53 Jgs. Gerfie 40—47 Jgs., hafer 26—30 Jgs.

Steffin, d. 14. Jan. Roggen 43—44 bez., Frühj. 45½ G., 46 Br. Sviritus 14¾—14½,5 bez. u. G., Frühj. 13¾, Juni.Juli 13. Rübbl April.Mai 15½,5 bez.

Hamburg, b 14. Jan. Beigen und Roggen feft, ober ohne Geichäft. Preis unverändert. Del flau, loco 31, pr. Frühj. 305/g, pr. Herbft 283/g.

Mag	deburg, d	en 13.	Januar.	13f.	Brief.	Weld
	m furae e				1-	-
00.	2 Mon	at	HISISH	THE WO	10100	1 _ 13
	g kurze Sie		id and			1-01
. do.	2 Mona	Liene.	fire labi		1503/4	-
	ct furze Sie			-		No.
	2 Mona			THE 18	56 18	-
	Friedrichsd',			TO THE	12	1131/8
Ausland	iso Gold a	5 %	H. : 11	15 144	0-H395	1
Breuß.	Staatsichuli	=Schei	ne .	31/	024 115	831/
	Dampffchiff				10-21017	NAME OF
	du.				-	-
Magdeb.	=Leipz. Sta	mm=Uc	tien 1. E	m. 4	274	-
do.	do.	Do.	II.	4	2451/2	HELD OF
Do.	Do. 331	iorität	s=Actien	4	1111	92
bo.			mm = Act			-
	do.				22137	92
Du.	Witten	berg. &	Stamm=2	ct. 4	10	- 3
Do.			rior.=Act		-	-
Do.	Feueraffel				500	-
bo.					-	50
bo.					100	-
Do.					-	102
do.					101	
Deffauer	Continent	el = Gas	= Actien	. 15	C3-0119	194000

Bekanntmachungen.

Bur Nachricht für Folzhändler!
Die Königliche Landesschule Pforta versteigert unter freier Concurrenz vor Beginn des nächsten Frühjahrs das meist in Sichen und Buchen bestehende Oberholz aus der bei Eckartsberga an der Chaussen Naumburg belegenen Forstparzelle, der Juckenderg genannt. Die Nughölzer, aus eirea 35,000 Cubiffuse veranschlagt, werden bei den Eichen als Schäfte nach den vorschriftsmäßigen Längen der Bahnschwellen und zu ver ven Eichen als Schäfte nach ben vorschrifts-mäßigen Längen ber Bahnschwellen und gu Schirrholzactifeln; bei ben Rothbuchen in Nutz-Klaftern ausgehalten. Der Berkaufstermin wird in ber Zeit vom 20. Februar bis mit ben 1. März b. J. in bem gleichnamigen Blatte bestimmt werben.

Pforta, den 10. Januar 1857. Das Forstamt der Königlichen Landesschule.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben, wobei eine parterre fein muß, wird zum 1. April zu miethen gesucht burch J. G. Fiedler, fleine Steinstraße.



Feldmeffer,

resp. Bermessungsgehülfen, die sich praktisch als zuverlässig bewährt, sinden in Se-parationssachen in gebirgigem Terrain Beschäftigung. "Bo"? sagt Ed. Stück-rath in der Expedition dieser Zeitung bei portofreier Unfrage.

Eine fette Ruh fteht jum Berfauf, Reu-markt, Geiftstraße Rr. 48.

Dberglaucha Rr. 2 ift eine Bohnung von 2 Stuben, Rammern, Ruche 20. gu vermiethen. Frau Bimmermeifter Selm junior, lange Gaffe, wird bie Gute haben nabere Mus: funft zu geben.

Rapitale von 2mal 1500, 800 u. 500 Repwerben auf gute Hypothet gesucht von Aug. Schulze, Commissionair, Kuttelhof Rr. 1.

Um S. b. M. ist mir ein graublauer Spig-bund zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthumer kann felbigen gegen Entschäbigung der Auter-koften und Insertionsgebühren in Empfang nehmen in Möglich Nr. 21. Möglich, d. 15. Januar 1857.

So eben ift erschienen:

Wohnungs-Unzeiger für d. Stadt Halle a. S. auf das Jahr 1857. Redigirt v. W. Benzel, Registrator bei d. Königlichen Polizeis Direction.

Preis gebunden 25 Jge. broch. 221/2 Jgs.

und ift zu haben bei Marmann Berner. Markt Nr. 4.

In allen Buchhandlungen (in Malle in der Pfesser Buchhandlung) ift zu haben:

S. 3. Alberti's neuestes Complimentirbuch.

Dber Unweifung, in Gefellichaften und in allen Berhaltniffen bes Lebens boflich und angemeffen ju reben und fich anftanbig gu betragen fen zu reben und sich antfandig zu betragen; enthaltend Glüsswänsiche und Anreven zu Reuzighr, an Geburtstagen und Namenssessen; Einladungen aller Art; Anreben in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverbältnissen und Glüssfällen; Beileibsdezeugungen ze. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Reunzehnte Auflage. 8. geb. Preis: 12½/2 ½4.

Ein Kellner, mit guten Atteften verfeben, findet zum 1. Febr. Condition beim Gaftwirth L. Quittenbaum ,,zum blauen hecht".

Ein Müller, practisch gebildet und cautions-fähig, sucht eine seinen Krästen und Leistungen angemessene Stelle; derselbe ist der Feder völlig gewachsen. Offerten wolle man unter F. H. A. poste restante Querfurt franco eingehen laffen.

Gine neumilchenbe Ruh mit bem Kalbe steht zu verkaufen in Nr. 10

Beften Torf 1000 22/ Scharre, Strohhof.

Neue ein : und zweispannige Beiterwagen stehen zu verkaufen. Auch kann bafelbst ein Behrling gleich ober auch zu Oftern in bie Lehre treten vor bem Steinthor. Wohlfeil, Schmiedemeifter

Ein Stall guter Hammelmist liegt jum Bertauf Rannifche Strafe 14.

Ein junger Mann, der fich im bergmanni-ichen Bermaltungsfach auszubilden wunicht, findet fogleich Stellung. Bu erfragen bei Eb. Stückrath in der Erpedition b. Zeitung.

Das conceffionirte Gefinde = Bermiethungs Bureau von &. Seineccius, alter Markt Rr. 15, empfiehlt fich ben geehrten herrichaften ju geneigten Auftragen.



von Julius Riffert

empfiehlt, außer Bucker jeber Qualitat, Caffee's ju allen Preifen, taglich frifd gebrannte vorzüglich gut schmedende, feine Caffee's, worunter namentlich auf

braunen, hollandischen Menado, à Pfd. 10% Sgr., besten echten Mocca, à Pfd. 12 Sgr., ganz besonders ausmerksam mache.

Bortheilhaftes Anerbieten für einen tüchtigen Gartner!

Bortheilhaftes Anerbieten für einen tüchtigen Gartner!

Der Eigenthümer einer lebhaften Tabagie, Garten: und Deconomie: Wirthschaft wünscht seiner sonstigen bedeutenden Rebengeschäfte wegen sich eines Theiles seines Gerhästsbetriebes zu entäußern, wozu er vorzugsweise die kausweise Ubtretung seines Grundstücks bestimmt hat. Dieses Grundstück, hart am Thore einer Stadt von mindestens schollt sehlimmt hat. Dieses Grundstück, bart am Thore einer Stadt von mindestens schollt einem Kau von Spargel und Samereien vorzüglich geeigneten Acres, und nehmen namentlich die Spargeboete einen Flächeninhalt von 400 Mulben ein, die die dato bei ganz oberstächtiger Behandlung außer vom eigenen Verdrauch eine jährliche Revenue von mindestens 400 My gewährt haben, während das Erzeugniß selbst allseitig als vorzüglich anerkannt ist, sowie die disher gezogenen Sämereien ebenfalls einen großen Vortheil abgeworfen haben.

Sin tüchtiger Gärtner würde durch den Ankauf dieses Grundssücks, zu welchem ein Bohnhaus, eine Scheune, ein Brunnen z., und zu bessen Grundssücks, zu welchem ein Bohnhaus, eine Scheune, ein Vrunnen z., und zu bessen und sie de Anzahlung von 1500 My gehören, gewiß eine außgezeichnete Acquistion machen und sich auf die ganze Dauer seines Eedens eine außerordentlich gute Fristenz begründen.

Bugleich wird bemerkt, daß auf Verlangen auch das eines guten Zuspruckes sich erfreuende, unmittelbar am Gartengrundssück belegene Tabagie: Gelchäst käustlich mit überlassen werden könter auch auf seinen Munsch von den na das Gartengrundssück grenzenden Aeckern des. Bestigers eine beliedeze Anzahl Worgen zum Baue von Sämereien unter billigen Bedingunsen ein beste gelche von der

Besitzers eine beliebge Anzahl Morgen jum Baue von Samereien unter billigen Bedingungen in Pacht gegeben werben.
Raufliebhaber wollen sich Behufs naherer Auskunft in frankliten Briefen an ben unterziehneten Bevollmächtigten bes Besitzers wenden.
Schönebed bei Magbeburg, den 10. Januar 1857.

280hinings = Verändering. Die Schön = und Seidenfärberei von G. Mergell ift jest große Klausstraße Nr. 13.

Gin mit guten Utteffen verfebener Sofe: meister wird gesucht auf dem Werder bei

Einen mit guten Beugnissen versehenen Hofe-meister jum 1. März ober April und 1 guten Pferbeknecht und 2 Biehmägbe sofort sucht bas Rittergut Ereppau bei Merseburg.

Stadt-Cheater in Halle.

16te Borftellung im Abonnement Freitag ben 16. Januar: Robert der Teufel, große Oper in 5 Ucten von Menerbeer. Julius Bunderlich.

Runft - Anzeige.

Die hochgeehrten hiefigen und auswartigen Die hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Kunstreunde und das geehrte Publikum benachrichtigen wir hiermit ergebenst, daß die Roltersche Seil:, Ballet-Tänzer sowie Chmnastifer: Gesellschaft unter der Direction des Herrn Nobert Weismann im Lause der fünstigen Boche hier eintressen und in den nächsten Tagen darauf im Saale des Mannsfelder Hofes in Gisleben ihre Borftellungen geben wird. Sie verspricht Alles aufzubieren, um den Ansorderungen der geehrten Kunstreunde in ieder Hischt geehrten Runftfreunde in jeder Sinficht Ge= nuge zu leiften. Das Mabere fpater burch bie Blätter und Bettel.

Gisleben

28. Rolter. Robert Weitmann.

Bum erften Abonnements:Ball, Conn tag ben 18. Januar, labet freundlichft ein 3mebenborf. Der Borftand.

Gebauer: Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle.

Schöne füße Mess. Apfelittell offerire in Riften und Sunderten Julius kiffert.

Die Unzeige aus Leipzig, Theaterplat Dr. 4, fann nicht aufgenommen werben, und liegen bie gezahlten Infertionsgebuhren jum Abholen bereit.

Exped. der Sall. 3tg.

Familien-Nachrichten. Entbindungs - Anzeige.

Die glüdliche Rieberkunft meiner Frau von einem gefunden Maden zeige ich ergebenft an. halte, den 14. Januar 1857.
Rechtsanwalt Fiebiger.

Todes = Anzeige.

Heute Nacht 123/, Uhr nahm uns Gott unsfere freundliche Belene. Halle, den 15. Januar 1857. G. Koelisch und Frau geb. Alaffenbach.

Todes : Anzeige.

Heute Bormittags um 10 Uhr entschlief nach 21 jährigen Leiben meine Shefrau Hen-riette Wilhelmine geb. Rauchfuß in ihrem 52sten Lebensjahre.

Entfernten Bermandten und Freunden widme ich diese Trauerfunde mit ber Bitte um filles Beileib.

, ben 14. Januar 1857. I. G. Sonnenberger, Organist und Küster. Bitterfeld



Beilage zu Nr. 13 der Hallischen Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage)

Salle, Freitag den 16. Januar 1857.

Skizzen

uber Rulturguftand des Regierungs Bezirks Merfeburg.

(Fortfegung aus Rr. 12.) 70) Die Getreidemühlen. g) Die Betriebs maffer ber Muften.

g) Die Betriebswaffer ber Muhlen.

(3chus).

5) Die Unstruterife Eckartsberga und Quersurt.
Die Unstrut ist der bedeutendste Fluß im Lande der Thüringer.
Bor ihrem Sintritt in den Regierungsbezirk nimmt sie die Gera und einen großen Theil der Gewässer des üblichen Abhanges des Thüringer Raldes auf. Unsern der Sachsenburg verbinden sich mit ihr die beiden thüringischen Wipperstüsse, de Lenbingen die Lossa und die Ritteburg die vom Harze kommende Hene. Das ganze Wasserungebeiet der Unstrut enthält einen Flächeninhalt von 120 Meiten. Der größte Theil dieses Sammelgebiets vom sogenannten Tieslande des Flusses is auf Berzsöhen von 1000 F. über dem Meere ist der Ackertultur übergeben; es vermögen sich die atmosphärischen Kiederschlifte in den von Wald und Grasnarde entblößten Flächen nicht auszuhalten; "deshalb ergießen sich", wie der Baurath Murs bain in der angessührten Denkschrischenssischen sich und krasnarde entblößten Flächen nicht wenn die Schmelzung der Schneemassen von Regengüssen begleitet ist, unauschaltsam in die untern Thäler und deren Abslussen weglen und krasnarde und beren Abslussen aus eine Quadratmeile während einer Fluthperiode einnimmt, so würde die Unstrut der regelrechtem Abslusse eine Massermasse von 120-360 = 43,200 Kudiksus zusschwen. Wie Scale ben Unterlanden ift es Muenbesigern, Mubleneigenthumern und Schiffern wohl bekannt, welche Baffermaffen bie Unftrut in Die Gaale

sein woht bekannt, welche Wassermassen die Unstrut in die Saale schüttet.

Die Unstrut besitet ein ziemliches Gefälle. Aus einem Nivellesment berfelben von Sachsenburg bis zur Saale auf einer Länge von 23,297 Ruthen ober 11º/2, Meilen enthält sie ein natürliches Totalsgefälle von 80 Juß 8 Zoil 8 Linien ober von 4 Zoil auf 100 Ruthen Ecigs. Davon gehen aber 49 Juß 3 Zoil ab, welche in 14 Wehren und sessen Van 1801 7 Linien p. 100 Ruthen auf von 1801 7 Linien p. 100 Ruthen auf von 1801 7 Linien p. 100 Ruthen auf von freien Wassersteit won 1 Zoil 7 Linien p. 100 Ruthen auf von freien Wassersteit won 1 Zoil 7 Linien p. 100 Ruthen auf von freien Wassersteit won 1 zuwerten. Die Ueberfallsrüden der 14 sessen und webenglichen Stauausgen liegen nicht allein hoch, sondern sie bestigen meist im rechten ober schiefen Winstel gegen den Stromstrich, um das Flußwasser in den Mühlenkanal zu tenken. Die ungünstigste Höhenlage haben in dieser Beziehung die Stauwerke und Behrrücken bei Bretteben und Rebra, deren Ueberfallstinie 10 Juß über der natürlichen Sohle des Unstruttussen vohrtigen punkte über der Norbsee ist:

Die Höhe einiger wichtigen Punkte über der Rordsee ist:
Spiegel der Unstrut unterhald der Mühle bei Oldisseben 381,8 pr. F.
Schleuse dei Schönewerda, oberer Wasserspiegel
346,1
Schleuse der Grädenmühle der Mustehan
312

Schleuse an der Gradenmühle bei Rebra
312

312

Schleuse an ber Grabenmuble bei Rebra

Schleuse ver Laucha

Schleuse an ber Grabenmühle bei Rebra

Ber Fachdaum ber Mühle bei Bretleben

Bon diesen Höhenmessungen weichen die nivellistischen Angaben
Burstbains in seiner "Uebersichtskarte vom Ahale des Unskruftusses
wischen Sachsendurg und Nebra" ansehnlich ab. Nach ihm hat der
Brüstenpegel bei Sachsendurg 141,72, die Brüste bei Obisteben 148,36,
der Fachdaum der Mühle in Bretteben 131,32, der Fachdaum der dortiegen Wehres 132,7, Brüste dei Schönsteb 135,44, der Oberdrempel
der Schleuse bei Artern 119,07, der dortige Brüstenpegel 118,10,
der Fachdaum des Wehrs 125,87, der Wehrrüsten bei Kitteburg
117,69, der Fachdaum der Mühle in Schönswerba 110,24,
der Fachdaum der Kachdaum der Mühle in Schönswerba 110,24,
der Fachdaum der Kachdaum der Mühle in Schönswerba 110,24,
der Fachdaum der Mühle in Rosseben 105,39, des Wehres 106,75,
der Fachdaum der Mühle in Restellesten 100,98, des Wehres 103,6,
der Kachdaum der Wehre 12,65 und des Wehres 91,03, der Mühle in
Aröbsdorf 84,34, des Wehres 87,28, der Mühle in Laucha 80,68 und
des Mehres 88,34, der Mühle in Zettelbach 73,39, des Wehres 76,79,
der Mühle in Freiburg 68,70 und des Wehres 71,60 Fuß und die
Mindung in die Saale 63,69.

Der Reichthum an vordandenen Betriebswasser in eine Lauchen ausseles Artischen Lesten. Der Reichthum an vorhandenem Betriebswaffer hat in beiden Kreisen viele Wassermühlen entstehen lassen, in dem Kreise Edartsberga 83 Mühlen mit 127 Gängen,
Duersurt 64 : 132 :

Scarisberga 83 Muhlen mit 120 Cangan, Duersurt 64 132
barunter sind die Unstrutmühlen meift größere Anlagen mit mehr als 2 Gängen, so in Laucha und Nebra, je eine mit 4 Gängen, in Freiburg eine mit 6 Gängen; ähnlich in den Mühlen von Roßleben, Artern an der Grenze dieser Wasserfeise u. s. m. Im Durchschnitt kommen auf 1 Duadratmeile:

im Kr. Ecarisberga 8 Mühlen und 12,2 Gänge,

Duersurt 4,28 10,46

und auf 1 Mühle respektive auf 1 Gang kommen im Kreise
Eckartsberga 461 300 Seelen,

Duersurt 723 350

Dier Helmkreis Sangerhausen, dessen Jauptgewässer die

6) Der Delmereis Sangerhaufen, bessen hauptgewässer bie Beime ift, ein Barzwasser, bas bei Sunbhausen, bem schon 980 ge-

nannten Sundhusun, in den Regierungsbezirk eintritt und das fruchtbare Thal, die goldene Aue, seiner ganzen Eänge nach dis Kalbörieth
durchströmt. Sie ist die eigentliche Befruchterin des Thales, dem sie
die Abwetterungen und Niederwaschungen des Jazzes zusührt. Seit
Jahrtaufenden haben sich dort die Sinkstoffe niedergelagert und bilden
die äußerst fruchtbare Thalsobse. Als betebendes Gewässer und bilden
die außerst fruchtbare Thalsobse. Als betebendes Gewässer und bilden
die außerst fruchtbare Thalsobse. Als betebendes Gewässer und bilden
die außerst fruchtbare Thalsobse. Als betebendes Gewässer und bilden
nen Aue galt sie schände als zusammengefaster Verwaltungsbezirt
den Annen Helmgau, helmingowe erhielten. Mit ihr vereinigen sich übrigen vom süblichen Abhange des Hallhaussen, in der sächseich der Ausserzeit die Scheidung zwischen Kallhaussen, in der sächsischen
Etamm und Recht, die Leine, Sonna und andere kleinere Kinnsale.

Der Kreis ist gedirgsreich, er enthält die höchsten Terraineche-

Stamm und Recht, die Scine, Konna und andere keinere Rinnfale.
Der Kreis ist gedirgsreich, er enthält die höchsten Zerrainechesungen im ganzen Regierungsbeziet, den Auerderg von 1867, Eichenforst von 1529,72 preuß. Fuß und andere Höchen im Borbarze. Diese Terrainverhältniste sind von Einfuß auf die Gewässer, die sich nicht sowohl durch Wassertungen. Einige der Gefällhöhen in Geschwinigkeit des Laures auszeichnen. Einige der Gefällhöhen lassen dies deutlich erkennen. Der Bauerngraben von Verläugen der seinem Einsfall in die Gypssichlotte liegt 702,76, der Obergraben der Hüttensmühle bei Sangerhausen Sös, 9, das Badehaus dei Riestet 547,51, Ustrungen 568, der Spiegel der Helme unterhalb der obern Nühle in Keldra 412,96, die Thatsohen die Krücke in Villeda 359,16 preuß. Fuß über der Nordsee. Indem unterhalb der obern Nühle in Keldra 412,96, die Thatsohen. Die Wäche und Wasthüsselburch ihre Geschwindigkeit zum Theil erlegen, was ihnen an Wasserreichtum für technische Jwecke abgebt, erzeugen sie zugleich den Umsstand, das die von ihnen betriedenen Mühlwerke meistentheils aus kleineren Etablissement bestehen. Der Kreis bestigt dergleichen 119 mit 204 Mahlgängen, es kommen daher 8,49 Mühlen mit 14,35 Gängen durchschmittlich auf 1 Quadratmeise, ober eine Mühlen mit 27 Gängen, Stollberg an der Tyra 9 Mühlen mit 11 Gängen, Heringen 2 mit 3 und Keldra 2 mit 6 Gängen. Die 2 Mühlen mit 6 Gängen werden aber von Unstrut umgetrieden.

Die 2 Mühlen mit 6 Sängen werben aber von Unstrut umgetrieden.

7) Der Bippers ober Mankselder Gebirgkreis besteht fast nur aus Theilen des Vorharzes und seine Gewässer besteht fast nur aus Theilen des Vorharzes und seine Gewässer besteht fast nur aus Theilen des Vorharzes und seine Gewässer sied die Gestirgswasser. Das ganze Terrain war einstmals die Heimethein, Arnstedt und Mankseld. Die Ruinen dieser alten Herren sind noch vorhanden und verleihen der Gedirgstandschaft zur Ihwechklung ein angenehmes historische Interses. Es ist freilich von ihnen nichts übrig geblieden, als einige dürftige Namen und eingesallenes Gemäuer, nur allein mit Ausnahme der wodernistren Burg Falkenstein in der neuen Mindergrasschaft Meisdorf. Sonst sinde dürftige Namen und einschaften Werte der Erinnerung an die ehemaligen Opnassen. Und doch hätte es ihnen dazu nicht an Veranlassung gesehlt. Die Wege in diesen Bergen und Kälern missen vortresslich gewesen sein, wenn man vom heutigen Wege durch das Selfethal in der neuen Mindergrasschaft auf die Errassen der alten Grasschaften schlessen durf, wenn man vom heutigen Wege durch das Selfethal in der neuen Mindergrasschaft auf die Errassen der alten Grasschaften schlessen durf. Und die Füssen durch lausen wohin sie wollten, war man doch sicher, das sie nicht freiwillig in die Schlöshöse hinaus auf die Berge kamen. Es ist auch heute nicht viet bester.

Das ansehnlichste Gebirgswasser ist Weisperz sie entspringt 1/2 Stunde entsernt von Stollderg und fliest aus zwei Besüchen zusammen, deren einer die alte, der andere die schwalte Küpper genannt wird. Die zunächst erwähnenswerthen Füsse sind us zwei Besüchen zusammen, deren einer die alte, der andere die schwalte Küpper genannt wird. Die zunächst erwähnenswerthen Füsse sind kat flattgesunden oder sind hind bekannt geworden. Deshalb haben vielleicht solgende kat, welchen nieges Interesse. Ueber der Ardelse liegt die Mithel katzessen das Bipperthal die Verteren der Korlsspale und der Küpper das Wisser sichen Schlessen das Einethal an der Müsse z

Die kleinen Bergwasser sind mit Mühlen ziemlich besetzt. In ben Städten sinden wir solgende: Hettstedt 3 M. mit 7, Ermsleben 4 M. mit 9, Manskeld 3 M. mit 3 und Leimbach 1 M. mit 2 Gängen. Der ganze Kreis zählt 55 Wassermühlen mit 97 Gängen; es kommen daher auf eine Quadratmeile 6,12 Mühlen mit 10,8 Gängen oder auf 1 Mühle durchschnittlich 666 und auf einen Fang 378

Seelen.

8) Der Eisterkreis, der eigentliche alte Gau Puonzowa oder Puzowe (Posaugau), der heutige Kreis Zeig, das Stiftsland des zeiger Bisthums, ein bergiges und hügelreiches Terrain, mit dem Jauptgewässer der aus Böhmen kommenden weißen Elster, die nach langem Laufe in der Rähe von Galle, dei Beesen in die Saale fällt, nachdem sie in Ummendorf ihre letzte Müsle betrieben. Sie ist das Sammelbett aller sließenden Gewässer des zeizer Kreises, lauter Bäche, wie des Prühle, Rautene, Priesendach u. a. In einer Jöhe von ungesähr 400 Fuß verläßt sie dei Prosen den Kreis. Im Siddon ossen fammelt die Schnauder die einzelnen Rieselbäche und führt sie



nnterhalb Pegau in die Esster. Auch an diesem Flüßchen liegen viele Mühlen, 3. B. bei Zipsendorf, Brossen, die Meutigmühle bei Delfen, die Weitligmühle u. a. Der Floßgraden ist ein zum Flößen des Holzes von dem Kursursten August 1579 angelegter Kanal zu Guniten der Salinen in Teudig und Köhschau.

Der Kreis enthält gegenwärtig 4 Stadtmühlen in Zeiß mit 17 und 33 Landmühlen mit 70 Gängen. Auf eine Quadratmeile kommen 8,18 Mühlen mit 19,47 Gänzen oder 1 Mühle kommt auf 953 und 1 Gang auf 405 Seelen.

(Fortsetung folat.)

(Fortfetung folgt.)

Metearologische Benhachtungen.

14. Januar.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdrud	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P		334,73 Par. L.	
Dunftdrud .	1,50 Par. L.	1,73 Par. L.	1,54 Par. L.	1,62 Par. L.
Rel. Feuchtigfeit		99 pCt.	84 pCt.	87 pCt.
zuftwärme .	- 1,6 G. Rm.	- 0,4 63. R.	- 0,9 G. Am.	0,8 G. Am.

Fremdenlifte.

Angefommene Fremde vom 13. bis 14. Januar 1857.

Kronprinz: Dr. Grabtnath Mar a. Magbeurg. Dr. Kaufm. Reiswagen a. Frankfurt a/M.

Stadt Ziiriedt: Die Hrn. Kauft. Bentendorf a. Leipzig, Sauermann a. Hanturg, hesse a. Kassel, Dppolenzer u. Beerenson a. Bertin, Rinke a. Ronsborf. Dr. Baurath bes a. Seis.

Goldner Löwe: Die Hrn. Kaust. Geisele a. Leipzig, Baten a. Erefeld, Schmidt a. Upolda, Schumann a. Ladne, Poppe a. Bremen. Mad Schwarz a. Dalberstadt. Dr. Fabrif. Damm a. Gera. Dr. Kreierichter Melzer a. Leufe

Deug.
Stadt Mamburg: Dr. Dr. med. Feller a. Dresben. Die hrrn, Kauff. Lesbermann a. Bonn, hartung a. Erefeld, Dummel a. Montjoie. Hr. Attergutsbes. Röbiger m. Gem. a. Bernstedt.
Goldne Mugel: Die dren. Kauss. Wernshal u. Mannsfeld a. Magbeburg, Labinsti a. Baireuth, Schmidt a. Gnadau, Gebr. Aidel a. Brottecode, Eisenada, a. Naumburg, Liebmann a. Bernburg, Dr. Renmstr. Rosenstod a. Philippethal.

Districtor Rahmback. Die dren Lauf Götter a. Berlin. Brause.

Thuringer Bahuhof: Die oren. Rauft. Gartner a. Berlin, Braune a.

Bekanntmachungen.

Jur fernerweiten Berpachtung bes Gasthoss " zur Weintraube" in Dueg, an
ber Chausse gelegen, vom 1. April cr. ab,
habe ich Termin auf
Freitag ben 27. Februar cr. Nachm. 2 Uhr
im zu verpachtenden Gasthose
anderaumt und lade Pachtliebhaber dazu ein.
Die Bedingungen werden im Termine betannt: gemacht werden, sind auch school vorher bei mir abschriftlich zu erhalten.
Brehna, den 14. Januar 1857.
Der Rechts Anwalt
Wulertt.

Bollmachts - Angelegenheit. um etwanigen Digverftanbniffen ju begeg-

Um etwanigen Misverständnissen zu begegenen, wird bezüglich der Bekanntmachung in Rr. 7- dieser Zeitung bemerkt, daß durch die mir von dem Herrn Rittergutsbesisser Lieutenant Schaaf (H. Kob. Bar. v. Gauerstädt) auf und zu Schort leben ertheilte Bollmacht, die von demselben dem Herrn Advocat und Rotar Dr. Andritzschft zu Leipzig früher ertheilte bergleichen zu Beforgung seiner Angelegenheiten im Königreich Sachsen nicht zurückgenommen worden ist, derzielbe vielmehr vor wie nach in diesen Angelegenheiten bevollmächtigt bleibt.

genheiten bevollmächtigt bleibt. Beißenfels, ben 14. Januar 1857. Rober, Actuar a. D.

Unction.

Den 25, Januar Nachmittag 1 Uhr follen in meinem Sofe 120 Stud fette hammel in fleinen Poffen gegen gleich baare Zahlung fleinen Poffen gegen gleich baare Bahlung meistbietend verfauft werden. Biefenena bei Grobers. Rang.

Holz-Anction.

Donnerstag ben 22. Sanuar Morgens 10 Uhr follen auf ber jum Rittergute Ben fen borf gehörigen, bei Reuffrechen gelegenen Wiefe eine Angahl Efchen und andere Ruthholiger auf bem Stamme öffentlich vertauft werben. Die bem Stamme öffentlich verfauft werden. Die Salfte ber Erftehungs . Summe muß im Zer: mine bezahlt merben.

Compagnon : Gefuch.
Bum Betriebe einer Starf.fabrif wird ein Theilnehmer mit einem bisponibeln Bermögen

von circa 5000 M gesucht. Nähere Auskunft ertheilt ber Herr Coms missionair J. G. Fiedler in Halle.

Gefuch.

Ein Gartnergehülfe, im Anfange ber zwan-ziger Jahre fiebend, unverheirathet und mit ben besten Beugniffen verseben, sucht unter be-icheibenen Ansprüchen einen anderweiten Posten.

Durch mehrighriges Agiren in herischaftlichen Anlagen mir fo manchen Culturen voerstraut geworden, glaube nicht erst versichern zu bürfen, daß gemachten Ansorberungen genügend entsprochen werde und wollen nur die Herren Reslettanten unter Abresse H. B. poste restante Weissenfels ihre Ansprücke u. Bedingungen gefälligst mittheilen.

Alte, aber vollfommen brauchbare Pum-penfage von Gußeisen mit sechs Boll Lichten-weite werben zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten franco an Son. Dekonom Gander in Salle a. b. S., Steg Nr. 17.

Die Camen: und Pflanzen: Handlung

C. Platz & Sohn in Erfurt hat ben Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für bieselbe entgegen zu nehmen. Der nah und fern seit fast 50 Sabren begrundete gute Ruf der genannten handlung und die Reich-haltigkeit der Berzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, laffen mich recht viele Austrage boffen, deren prompteste Ausführung die geehrten Besteller

Wettin, b. 14. Januar 1857.

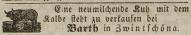
Friedrich Polascheck jun.,

Pfannenschmiede : Weister, Leipzigerstraße dr. 12, empsieht sich einem geehrten Publifum gur Anfertigung aller Art Ofen :, Blech : und Eisfenarbeit, sowie alle in bieses Fach schlagenbe Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die hillichen Meile Die billigften Preife.

Ein weiß : und braungeflecter Suhnerhund (Hundin) ift jugelaufen und gegen Erflattung ber Untoften in Empfang zu nehmen bei G. Saffelbarth in Bansteben am Gee.

Gine neumilchenbe Ruh mit bem Ralbe fteht ju verfaufen in Bormlig Rr. 16.

3wei fette Schweine fte-hen jum Berfauf fl. Schloft: gaffe Rr. 5.



Ein noch neuer einspänniger Leiterwagen fieht billig gu verfaufen bei Schneller in Ummenborf.

Holzasche fauft fortwährend Chr. Bötticher, Schloffermeister.

Das neuerdings verbesserte Pollutions - Verhinderungs -Instrument,

bessen Verbreitung, wegen seiner bewährten Brauchbarkeit und ber guten Ersolge, welsche damit eizielt wurden, von der Kgl. hohen Regierung zu Ersurt bewilligt worden ist, beseitigt gründlich und in kurzer zeit jeines gefährliche Uebel. Seine zweckmäßige, einsache Einrichtung wird von der medicinsichen Facultät in Paris, verschiebenen Sanitätsbehörden, so wie durch die Beugnisse nambaster Lerzte bestätigt.
Gegen portofreie Einsendung des Betrages erhält man Instrument nehft Gebrauchs Anweisung vom Unterzeichneten zu geschickt.

Preis: in feinem Reufilber mit Guspen-Preis: in feinem Regilber mit Suspen-fortum 41/3 Hp, in feinem Meffing mit Suspenforum 31/2 Hp. (Ein barauf beziggliches Schriftchen von Dr. Hermann wird gratis beigefügt). Dr. Hermann wird gratis beigefügt). Dr. Bermann Bleicherode bei Nordhausen.

Für mein Materialwaaren:, Des fillation: und Branntweingeschäft suche ich zu Oftern einen Lehrling. Der Kaufmann F. W. Rüprocht.

Züchtige Cigarrenmacher, fowie Bidelma-derinnen werden gefucht Bauhof Dr. 3.

Gebauer-Schwetfchfe'iche Buchbruderei in Salle

Beachtungswerth.

Defientlichen Dank sage ich dem Schuh-machermeister Herrn Schwarz dier, kleine Ulrichösstraße Nr. 13, welchem es durch seine spungabetische und magnetische Kraft gelungen ift, mich von einer so schrecklichen Augenent-zündung in kurzer Zeit wieder derzustellen; denn da nach Amonatlicher Krankbeit die ftärk-iken und schärssten arzeitigen Mittel nichts kruchten wollten, so sabe ihn die Meinigen einer traurigen Zukunft entgegen. Gott er-halte diesen Mann noch lange zum Wohl der nothleidenden Menschen. Karl Möhring, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Rarl Möhring, gr. Brauhausgaffe Rr. 2.

Eine noch brauchbare hobelbant ift zu ver taufen Steinstrage Rr. 28.

Eine neumilchende Ruh fteht ju verkaufen bei Fr. Bromme in Trotha.

Ein gaben nebft Comptoir: Stube gu vers miethen gr. Ulrichstraße Rr. 5.

Ein Buriche, am liebsten vom ganbe, tann fo gleich in die Lehre treten beim Badermeifter Apel, große Ballftrage Rr. 13.

Montag und Donnerstag Braunbier, Mittwoch Broihan in ber Brauerei von Hermann Rauchfuss, große Braubausgaffe.

Grosses Concert

Thiemeschen Gesangvereins Sonnabend ben 17. Januar

Abends 7 Uhr im Aronprinzen:

"Die sieben Schläfer",

Dratorium in 3 Mbtheilungen, gedichtet von Giefebrecht, componirt von Dr. G. Loewe.

Billets à 7½ 14 und Texte à 1 14 find in den Musikalienhandlungen von Karmsrodt und Schrödel & Simon zu bekom men. Un ber Raffe toftet bas Billet 10 Jgf.

Freitag Nachmittag 2 Uhr Sauptprobe im Rronpringen.

Darktberichte.

Salle, ben 15. Januar. Seute bezahlte Preife für Getreibe maien wie folgt: Beigen 56 - 66 ff. Rogen 45-47 ff, Gerfte 42-44 ff, hafer 20-22 ff.



Hallische Zeitung

(im Schwetschfe'schen Berlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Erpedition der Sallifden Zeitung: G. Cometichte'icher Berlag. - Redacteur Dr. Schadeberg. Fortsetzung des Sallischen Couriers (im Schwetschke'fchen Berlage).

N 13.

Salle, Freitag den 16. Januar hierzu eine Beilage.

1857.

Deutschland.

Berlin, b. 14. Januar. Ge. Majeftat ber Konig haben ge-Den Borfteber ber Kaufmannschaft in Magbeburg, Karl

Die Vorfchäge, welche Desterreich zu weiterer Ausbehnung der Jolienigung mit dem Zollverein an Preußen und die mit demfelben zollverbündeten Staaten hat gelangen lassen, und welche wahrscheinisch auf der in diesem Jabre in Berlin zusammentretenden ZollKonferenz zur Berhandlung kommen werden, haben eine größere Tragweite, als man anfänglich glaubte. Sie umsassen nicht allein die Erleichterung des Transits, sondern auch viele andere Punfte, die, soweit man darüber bestimmte Kunde hat, solgende sind: 1) Erleichterung des Durchsuberkerkehrs, insbesondere Aussehung der Durch-



afferzolle von eführt werben eitigen Zollge= f lettere von nd Desterreich rührten Boll-Averband als-Unnäherung Tarifs, ins-ften Waar bie-Berkehr dieerein benutt an einzelnen en und Was-en und Was-en, z. B. in um dafelbst den und di-Gleichstellung Bafferzölle. ugvieh, But= Producte und en, Fourniere taren, Glas = differenzen in isbildung bes — Was den

worden, daß der Türkei e Desterreichs rd = und Oft= baber Defter= in Borfchlag nabern fol-

ten, ber biterreichische Tarif mehr zum zollvereinständischen hindbergebe. hinsichtlich ber anderen Punkte, wie die Errichtung gemeinschaftlicher Temter, würde von Seiten Preußens und des Jollvereins in der Sache felbst nichts entgegengestellt werben, aber jedenkalls würde man sich diesseites vorsehen, daß die Interessen des Jollvereins im vollen Umfange gewahrt werden. In Bezug auf die Forderung einer Jollermäßigung sur Wein, Hopfen zu kann von unserer Seite nicht unbedingt darauf eingegangen werden, da wir die Most und Biersteuer haben, und nothwendigerweise der Joll von diesen Waaren so hoch gehalten werden muß, daß die zollvereinsländischen Producenten mit denen des Auslandes in Konkurenz zu bleiben im Stande sind. Die Secte der Wiedert äuser ist Naabrickten auß der Nordin

Die Secte der Wiebertaufer ift Radrichten aus der Proving Preugen zusolge bort im Zunehmen begriffen. Wie antlich conftatiet ift, haben felbst noch in ben letten Kagen des vorigen Monats öffentliche Taufen erwachsener Personen in einem bei Tilfit gelegenen Tei- de flattgefunden.

Nach einer antlichen Zusammenstellung beträgt die Anzahl ber im Winterhalbjahr 1856—57 auf ben preußischen Universitäten Stubirenden 3741, davon studiren in Berlin 2276, in Königsberg 357, in Breslau 862, in Greiswald 241, in Halle 700, in Bonn 856 und in Münster 449. Theologie studiren 1643 (davon 993 evangeslisch, 650 katholische), Jurisprudenz 1422, Medizin 736, Philosophie 1118. Auf andere wissenschaftliche zweige sallen 822.

Raffel, d. 11. Jan. Die von dem Landrathe Sunfel in Mar-burg verbangte Schließung der Cafinogefellschaft baselbst bat nicht blos beim Publitum, sondern auch in hiefigen maßgebenden Kreisen gerechte Bermunderung erregt. Dhne eine Beschwerde der genannten Gesellschaft abzuwarten, hat das Ministerium ex officio

